

Heute. Für morgen.

Wie engagiert sich ein führendes Unternehmen der Medizintechnologie für Nachhaltigkeit? So!



Unsere Zukunft. Unser Engagement.

Wussten Sie, dass das Gesundheitswesen für 4.4% des weltweiten CO₂-Ausstosses* verantwortlich ist? Auf den ersten Blick eine überschaubare Zahl – doch dahinter verbergen sich zwei Gigatonnen des klimaschädlichen Gases. Für B. Braun ist klar: Wir handeln – und zwar jetzt!

Entscheiden – mit Blick auf heutige und künftige Generationen

Nachhaltigkeit ist in unserer Konzernstrategie verankert: Die zur Verfügung stehenden Ressourcen werden ökonomisch, ökologisch und sozial verantwortungsbewusst eingesetzt. Als eines der weltweit führenden Unternehmen der Medizintechnologie übernehmen wir Verantwortung mit dem Ziel, die Gesundheit von Menschen weltweit zu schützen und zu verbessern. Wir bekennen uns dabei zu unseren gemeinsamen Standards und globalen Zielen und setzen diese mit lokalen Beiträgen um.

Verändern – mit modernen Technologien und stetigen Verbesserungen

Wir beschleunigen den Fortschritt im Gesundheitswesen und entwickeln gleichzeitig Lösungen, um Klimawandel, Ressourcenknappheit und sozialen Ungleichheiten zu begegnen. Dabei sind wir uns bewusst, dass wir entschieden und auf lange Sicht an unseren Nachhaltigkeitszielen arbeiten müssen, um langfristige Erfolge zu sichern.

Verbessern – mit kontinuierlichen und proaktiven Massnahmen

Das Thema Nachhaltigkeit wird bei uns nicht nur diskutiert, sondern angepackt: mit Innovationen, die Massstäbe setzen. Flaggschiff unseres ökologischen Handelns ist N.I.C.O. (New Infection Control Operations) im Zentralschweizer Sempach. Der Neubau der Produktionsstätte für Desinfektionsmittel kostet rund 70 Millionen Franken und gilt als Leuchtturmprojekt innerhalb des B. Braun Konzerns im Bereich erneuerbare Energie. Eine entscheidende Rolle spielt der schonende Umgang mit Ressourcen auch bei den Produkten: Die PICEA™-Holztube der Handpflege Trixo®-lind besteht zu 95% aus erneuerbaren Rohstoffen. Zudem reduzieren unsere Faltflaschen das Abfallvolumen um gewichtige 85%.

Als Familienunternehmen mit internationaler Ausstrahlung setzen wir uns hohe Ziele. Freiwillig und aus Überzeugung.



Christian Audergon
Chief Quality Officer

B. Braun Medical AG

Kontinuierlich optimiert. Konsequent sinnvoll.



ÖV-Nutzung

Durch die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln für Geschäftsreisen können Emissionen reduziert werden.



Green Logistics

Mit unserem Logistikpartner Galliker Logistics wurden 2023 **45 Tonnen CO₂ eingespart**. Ziel ist es, bis 2050 CO₂-neutral unterwegs zu sein.



Abfälle

Kontinuierliche **Senkung der Abfallmenge pro Mitarbeitenden um 22 %** von 2012 bis 2022.



Energieeffizienz

Verbesserung um 10 % von 2012 bis 2022 durch optimierte Prozesse zur Druckluftherzeugung sowie bei Beleuchtungen, Motoren und Pumpen.



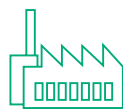
e-mobility

Ladestationen für Elektrofahrzeuge an allen drei Produktionsstandorten.



Minergie- standard

für neue und modernisierte Gebäude.



CO₂-Ausstoss

Reduktion um 25 % durch Substitution von fossilen Brennstoffen (Einsatz von Wärmepumpen zur Wärmerückgewinnung) von 2010 bis 2022.

Umwelt

Mobilität



Nachhaltigkeit bei

Unternehmensführung



Wasserverbrauch

Reduktion um 25 % von 2012 bis 2022 durch Prozessoptimierungen bei Kühlung und Reinigungsverfahren.



Wir sind ein in der **6. Generation** geführtes **Familienunternehmen**.



In der Schweiz betreiben wir **drei Produktionsstandorte**, drei Dialysezentren und eine Sterilgutaufbereitung.

Sport- und Vereinsanlässe



Engagement bei diversen Sportveranstaltungen, u. a. Swiss City Marathon.

Nachwuchsförderung



Seit 2021 unterstützt B. Braun Schweiz den Nachwuchs beim FC Luzern als Co-Sponsor.

Nachhaltige Handpflege



Die Tube unserer Handpflege besteht zu 95% aus erneuerbaren Naturprodukten und punktet mit einer um über 40% besseren CO₂-Bilanz gegenüber einer herkömmlichen PE-Tube.

Gesellschaft

Weniger Plastik



Unsere faltbaren Flaschen für 500 ml / 1000 ml enthalten **20% weniger Plastik** als herkömmliche Kunststoffflaschen und erzeugen **85% weniger Volumen** bei der Entsorgung.

B. Braun Schweiz

Produkte und Kundschaft



KEIS

Verein Kunststoff Entsorgung im Spital

Kunststoffe aus dem Spitalbereich werden via die Entsorgungsplattform KEIS – wann immer möglich zur Wiederverwertung – zugeführt.

Mitarbeitende



Jährlich bilden wir **40 Lernende** in 12 Berufen aus.



Wir bilden weiter!

Jährlich befinden sich durchschnittlich 10% unserer Belegschaft in Weiterbildungen.



Sämtliche Verpackungsmaterialien sind **PVC-frei.**

Das Gewicht des Verpackungsmaterials wurde zudem auf ein Minimum reduziert.



Wir sind vielfältig

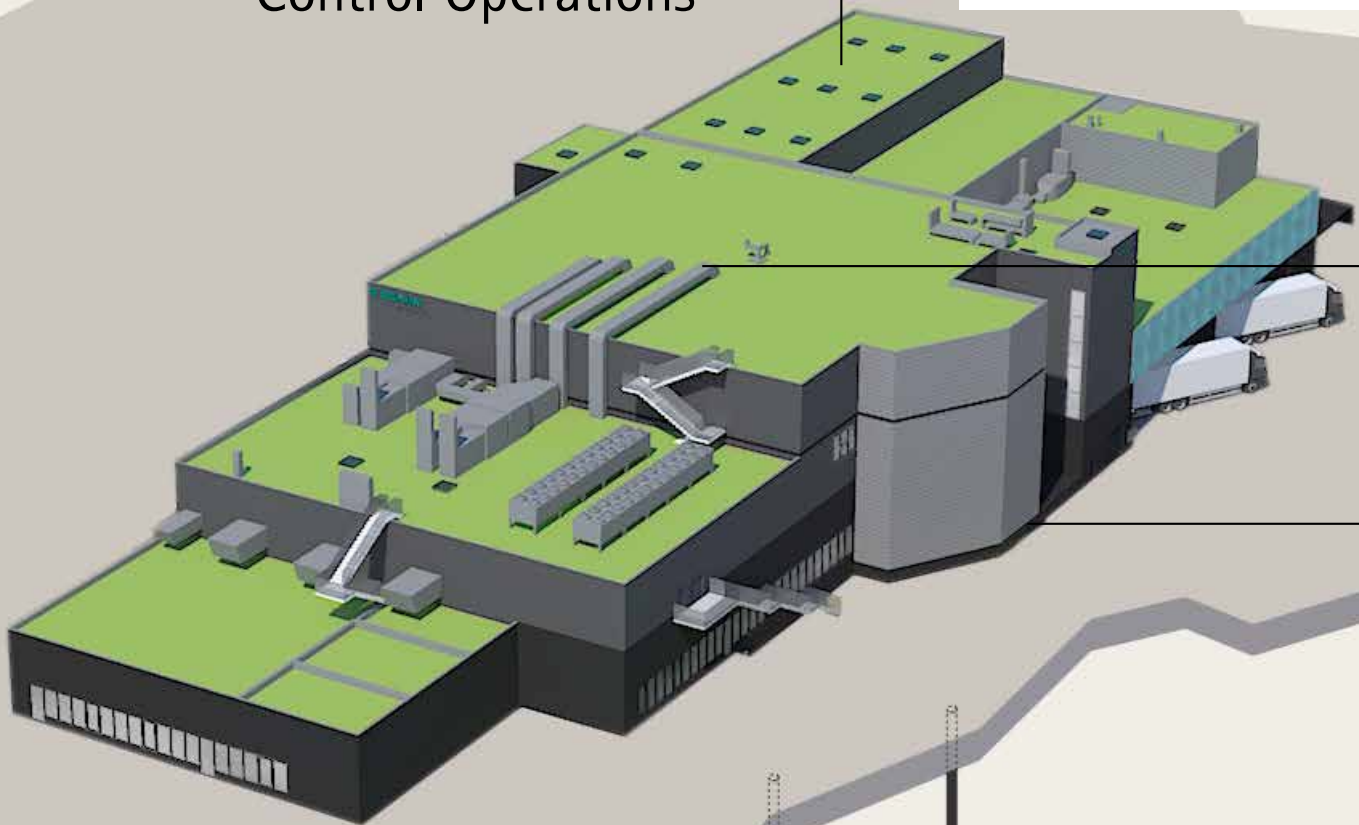
Unsere über 1000 Mitarbeitenden stammen aus

39 verschiedenen Ländern.

Solarstrom

Ab 2025 wandelt die Photovoltaikanlage auf den Dächern der Produktions- und Lagerflächen mit mehr als 1500 Modulen Sonnenenergie in elektrische Energie um. Dieser ökologische Strom wird zum Betreiben der Haustechniksysteme und Produktionsanlagen genutzt. Die Solaranlage produziert rund 440'000kWh Strom – 10% der benötigten Energie.

N.I.C.O. New Infection Control Operations



Erdwärme

In einer Tiefe von 200 Metern beträgt das Temperaturniveau konstant zwischen 12 und 14 Grad. Dadurch ist die Wärmergewinnung wesentlich effizienter als an der Erdoberfläche, insbesondere während der kalten Jahreszeit. 31 Erdsonden ermöglichen ökologisches Heizen und Kühlen der Produktionsräume.

Wärmepumpen

Wärmepumpen als Herzstück des Wärme- und Kälte transports befördern die Energie aus Erdsonden, Eisspeicher und Abwasserwärmehaustauscher in die Speicher. Zwei Niedertemperatur-Wärmepumpen stellen die kontinuierliche Bereitstellung von Warmwasser (55°C) und Kaltwasser (8 bis 14°C) sicher. Eine Hochtemperatur-Wärmepumpe gewährleistet die 90°C-Heisswasserversorgung für die Wiegebehälter-Reinigungsanlage.

Wärme- und Kältespeicher

Die Wärme- und Kälteenergie für die Gebäudesysteme und Produktionsanlagen wird in grossen Speichertanks mit drei unterschiedlichen Temperaturbereichen gespeichert: Kalt-, Warm- und Heisswasser. Durch die Grösse und die Isolation der Tanks können energieintensive Erzeugungsspitzen verhindert und die längere Speicherung sichergestellt werden.

Aus der Schweiz. Für die (Um-)Welt.

In Sempach – im Herzen der Schweiz – befindet sich eine der grössten Produktionsstätten für Desinfektionsmittel Europas. Durch den richtungweisenden Neubau N.I.C.O. (New Infection Control Operations) werden nicht nur die Produktionskapazitäten verdoppelt und somit die steigende Nachfrage gedeckt, sondern auch Massstäbe im Bereich erneuerbare Energien gesetzt.

« N.I.C.O. unterstreicht das Engagement von B. Braun Medical AG für den Klimaschutz. Durch das umfassende Energieerzeugungskonzept werden am Produktionsstandort Sempach jährlich rund 100'000 Liter Heizöl gespart. Dies entspricht 266 Tonnen CO₂. »

– Andres Huwylar, Project Manager Ramp-up N.I.C.O.

Eisspeicher

Beim Wärmebezug gefriert der mit Wasser gefüllte Niedertemperaturspeicher. Während dem Phasenübergang bei 0 °C wird eine hohe Menge an Wärmeenergie freigesetzt, welche den Wärmespeichern zugeführt wird. Die sogenannte «Wärmebatterie» wird mit überschüssiger Wärme aus den Produktionsprozessen aufgetaut und steht anschliessend erneut für den Energiebezug zur Verfügung.

Der 300 m³ grosse Eisspeicher hat eine Speicherkapazität von etwa 10 Megawattstunden.



Nach dem Spatenstich im Jahr 2020 und der rund vierjährigen Bauzeit gilt N.I.C.O. als Leuchtturmprojekt innerhalb des B. Braun Konzerns – einerseits durch die topmoderne Infrastruktur und die Fachkompetenz der 160 Mitarbeitenden, andererseits durch das komplexe Energiesystem aus geothermischen Wärmesonden, smarter Energiespeicherung und optimierten Kreislaufprozessen.

Im Kompetenzzentrum für Forschung, Entwicklung und Produktion von Desinfektions- und Hygieneprodukten wird ein umfassendes Portfolio von Flüssigkeiten, Gels und Cremes in Schweizer Qualität hergestellt: für Hände, Haut- und Schleimhaut, zur Behandlung von chronischen Wunden sowie zur Desinfektion von Instrumenten und Flächen.

100 %

CO₂-neutraler
Betrieb

200 %

Produktions-
kapazität

100'000

Liter Heizöl-
ersparnis/Jahr

Abwasserwärme

In der Produktionsstätte N.I.C.O. werden künftig rund 1200 Produkte mit unterschiedlichen Inhaltsstoffen hergestellt. Die Reinigung der Wiegebehälter mit 90 °C gewährleistet die exakte Einhaltung der Rezepturen. Ein spezieller Abwasserwärmetauscher entzieht die Energie und führt diese zurück in den Wärmespeicher. Die integrierte Selbstreinigung verhindert einen Effizienzverlust durch Verschmutzung.

Dank diesem Prozess wird die hohe Temperatur des Reinigungsabwassers genutzt.

Pflege und Umwelt: Hand in Hand

Trixo®-lind, die rundum nachhaltige Handpflege

Verpackung aus nachwachsenden Rohstoffen

- PICEA™-Holztube, zu über 95 % aus erneuerbaren Ressourcen
- Identische qualitative Merkmale wie herkömmliche Kunststofftuben
- 100 % wiederverwertbar

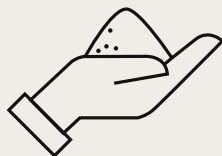
Rezeptur aus wertvollen Inhaltsstoffen

- Natürliches Kokosöl spendet Feuchtigkeit
- Lipid-Rückfetter stärken den natürlichen Schutzmantel und bewahren die Haut vor Austrocknung und Irritationen
- Bisabolol besänftigt und beruhigt die Haut
- Frei von Mikroplastik, Silikonen und Paraffin
- Ausgezeichnete dermatologische Testergebnisse



SWISS  MADE

Die PICEA™-Holztube besteht aus



85 %

zuckerbasiertem Anteil



10 %

Fichtenholz-Anteil



Eine Tube, die beim Umweltschutz
«auf die Tube drückt»

95 %

erneuerbare Ressourcen

40 %

bessere Klimabilanz als
herkömmliche PE-Tuben

Sorgenfalten adieu

Faltflaschen für beeindruckende Abfallreduzierung

Sortiment in der innovativen Verpackung

Bereits erhältlich

- Sämtliche Waschlotionen

Demnächst erhältlich

- Händedesinfektions-Portfolio
- Neue Greenline-Händedesinfektion
- Flächendesinfektion
- Hautdesinfektion
- Handpflegeproduktlinie



Hergestellt in der neuen Produktionsstätte N.I.C.O. in Sempach

SWISS  MADE

Flache Flaschen – grosse Wirkung



20 %

weniger Plastik*



85 %

weniger Abfallvolumen*



100 %

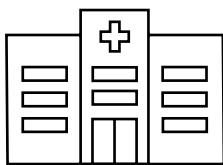
wiederverwertbar

* im Vergleich zu herkömmlichen Kunststoffflaschen



Eine Entscheidung, die ins Gewicht fällt

Zwei Rechenbeispiele für ein Spital mit 900 Betten:



1) Ø jährlicher Verbrauch Händedesinfektion:
76'000 Flaschen (500 ml = 4.5 g/Gebinde)

2) Ø jährlicher Verbrauch Waschlotion:
24'000 Flaschen (500 ml = 4.5 g/Gebinde)

342 kg
weniger Abfall/Jahr*

108 kg
weniger Abfall/Jahr*

Damit die Zukunft eine Zukunft hat

Wir denken und handeln nachhaltig. Für unsere Umwelt und für Sie.

Ziele des weltweit tätigen B. Braun-Konzerns

- Reduzierung der CO₂-Emissionen um 50% bis 2030
- Einhaltung von Standards: Bewertung von 80% unseres Ausgabevolumens mit Lieferanten anhand globaler Nachhaltigkeitsstandards
- Produktqualität und -sicherheit: Erarbeitung einer konzernweiten Richtlinie zur Reduzierung, Wiederverwertung und zum Recycling durch Einsatz neuer Technologien

Meilensteine der B. Braun Medical AG Schweiz

Engagement für den Klimaschutz:

- 100% CO₂-freie Wärmeerzeugung am Standort Sempach
- Photovoltaikanlagen auf allen Schweizer Produktionsstandorten ab 2025
- 100% Strom aus Wasserkraft seit 1.1.2024
- Green Logistics by Galliker: 50% des Fuhrparks mit alternativem Antrieb bis 2040, CO₂-neutrale Transporte bis 2050

Produkte mit ökologischer Verpackung, künftig hergestellt im Neubau N.I.C.O. in Sempach :

In der Faltflasche

- Sämtliche Waschlotionen (bereits erhältlich)
- Händedesinfektions-Portfolio
- Neue Greenline-Händedesinfektion
- Flächendesinfektion
- Hautdesinfektion
- Handpflegeproduktlinie

In der PICEA™ - Holztube

- Handpflegelotion Trixo®-lind

Verantwortungsvoll. Wirksam. Erfolgreich.

